



Zugestellt durch die  
Österreichische Post

**IgLS**  
**DIE GRÜNEN**  
INTERESSENGEMEINSCHAFT  
LEBENSRAUM SCHWAZ

**BRÜCKEN BAUEN - NEUE WEGE GEHEN**

**SCHWAZINFO**

NR. 95 • JÄNNER 2022

# ÜBER SIEBEN BRÜCKEN MUSST DU GEHEN?



**O**b der deutsche Schlager Schwaz meinte oder doch historisch das geteilte Deutschland?! Über eine Brücke gehen, erfordert Mut, Abgründe zu übertreten. Alles mit dem Ziel neue Ufer zu erreichen. **Diesen Mut braucht Schwaz und neue Ufer würden gut tun.**

Wieviel Brücken bzw. Stege hat Schwaz? Und welche Verbindungen braucht es noch zusätzlich?

Ein Innsteg zwischen Vomp und Schwaz auf Höhe des Sportzentrums bzw. Schwimmbades ist keine neue Idee und hat schon viele Wahlprogramme gesehen. Eine mögliche Planung liegt aktuell im Bauamt. Der politische Wille zur Umsetzung braucht noch den Brückenschlag im Gemeinderat.

## **Der Innsteg. Eine unglaubliche Chance für die Stadt.**

Ein Rad- und Fußgängersteg würde ein tolles Radwegkonzept ermöglichen. Im vorliegenden regionalen Radfahrkonzept findet man ebenfalls den Innsteg. Es ist sogar noch ein zweiter Innsteg vorgesehen. Der zweite Steg würde in der Nähe der Autobahnbrücke Schwaz den Inn queren und somit das Manko ausgleichen, dass sich Schwaz entlang des Inns einen Radweg in der Vergangenheit verbaut hat. Spätestens mit dem Kreisverkehr Interspar war ein Innradweg nicht mehr möglich.

Lernen wir aus den Fehlern der Vergangenheit und bauen wir neue Brücken.

## LANG GEDIENT UND ALLE UNWETTER ÜBERSTANDEN ...

**B**rückenbau ist für Schwaz nichts Neues. Von einer Holzbrücke zur „alten Steinbrücke“, kennen die Schwazer:innen ihre Geschichten mit den Brücken. Bei der Barbarabrücke gab es vorher ebenfalls einen Holzsteg.

Nach den Plänen des Tiroler Architekten Clemens Holzmeister wurde die Steinbrücke errichtet. **Lang gedient, viel getragen und alle Unwetter überstanden.** Ein solides und stabiles Bauwerk hat uns beinahe 100 Jahre sicher über den Inn geleitet.

Nun steht es fest. Die Brücke muss einer neuen Steinbrücke weichen. **Die Ideen von Clemens Holzmeister sollen in die Neuplanung aufgenommen werden und damit in Erinnerung bleiben.** Das Denkmalamt hat nach reiflicher Prüfung

und Interessensabwägung entschieden. Mit Wehmut werden wir die „alte Steinbrücke“ ein letztes Mal überqueren und mit Freude werden wir 2024 eine neue Brücke eröffnen.

Die IgLS – die Schwazer Grünen hat einen Antrag im Gemeinderat gestellt. Nämlich dass für den Radverkehr und für die Fußgänger:innen bereits vor Abriss eine Behelfsbrücke gebaut wird, die während der Bauzeit benutzt werden kann. Der Antrag wurde mit breiter Mehrheit angenommen.

Der Gemeinderat hat ein Architekturkonzept auf Grundlage der technischen Bedingungen beschlossen.

Wir brauchen weiterhin eine stabile Verbindung, die uns sicher über den Inn führt. Brücken bauen in Schwaz.

## STOPPT GEWALT AN FRAUEN!

**G**ewalt gegen Frauen ist nicht nur an Aktionstagen zu thematisieren, sondern das ganze Jahr. Die Zahl der ermordeten Frauen in Österreich ist im europäischen Vergleich erschreckend. Jeder einzelne Mord ist einer zu viel! Das Bewusstsein muss geschaffen werden, dass jegliche Art an Gewalt an Frauen und Mädchen eine Menschenrechtsverletzung ist. Hilfestellung gibt es, wie die Frauen-Helpline, die Männer-Helpline, Frauenhäuser und Beratungseinrichtungen. Von politischer Seite gilt es alles zu tun, um die Arbeit der Einrichtungen zu unterstützen und das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufzuzeigen. Prävention in Form von Bewusstseinsbildung und Information muss stärker unterstützt werden.

Frauen\* und Mädchen\* haben ein Recht auf Unversehrtheit und Unabhängigkeit, auf ein freies Leben ohne Angst vor Gewalt.



Doris Stauder,  
Verein Frauen gegen Vergewaltigung





Rathaus

FÜRS KLIMA

Wir feiern  
10x  
Repair Café

## TEMPOBREMSE VOR DER MITTELSCHULE



Viele Anfragen von Schwazer:innen haben uns in den letzten Wochen erreicht. Die Verkehrssicherheit in Schwaz ist uns ein besonderes Anliegen. Die IgLS hat Initiativen gesetzt. Vor Schulen, Kindergärten und besonderen Straßenverläufen sollten „TEMPO 30 Zonen“ verordnet werden.

Viele betroffene Bürger:innen engagieren sich für mehr Sicherheit am Schulweg. An dieser Stelle ein herzliches Danke.

Es ist gelungen, dass vor der Mittelschule die ersten Maßnahmen gesetzt werden. Hier kommt die erste „Tempo 30 Zone“. Wenn es nach uns geht,

wäre der gesamte Bereich für eine Begegnungszone geeignet. Damit hätten Eltern mit ihren Kindern, Rollstuhlfahrer:innen, der Radverkehr und der Citybus mehr Platz. Ebenso beim Bundesschulzentrum braucht es eine verkehrsberuhigte Zone. Die IgLS wird weiterhin dort Tempobremsen fordern, wo diese gebraucht werden. **Verkehrssicherheit ist keine Schikane!**

Für weitere neuralgische Straßenzüge sind Verkehrsgutachten beauftragt, die es für eine Umsetzung bei der Bezirkshauptmannschaft braucht. Ebenso sollte eine Temporeduktion auf der Landstraße durchgesetzt werden.



**M**it einer Politik die den Klimaschutz im Fokus hat schaffen wir ein gutes Stadtklima und sichern die Zukunftschancen unserer Kinder. Schwaz als E-5 und Klimabündnis-Gemeinde hat durch das von der IgLS geführte Umweltreferat in den letzten Jahren viel erreichen können, jeder aktive Beitrag hilft uns fürs Klima.

**Wir freuen uns über Anregungen, Ideen, Wünsche und Kritik.**

Entweder per Post an:  
Interessengemeinschaft Lebensraum Schwaz (IgLS) – die Schwazer Grünen,  
Franz Josef Straße 13, 6130 Schwaz  
Oder per mail: [schwaz@gruene.at](mailto:schwaz@gruene.at)

## IgLS LISTE

### DIE ERSTEN 10 KANDIDAT:INNEN

1. **Viktoria Gruber**, 1982, Kulturmanagerin
2. **Hermann Weratschnig**, 1975, Unternehmer
3. **Tarik Özbek**, 1980, Versicherungskaufmann
4. **Daniela Brüstle-Supper**, 1961, Angestellte
5. **Bernd Weißbacher**, 1982, Assistent Lebenshilfe Tirol
6. **Doris Stauder**, 1970, Sozialarbeiterin
7. **Markus Vinkovic**, 1980, Maler
8. **Medina Cohkovic**, 1994, Bürokauffrau
9. **Thomas Bergmann**, 1962, Grafiker
10. **Rebecca Hagele**, 1985, Fotografin

### Der Grünschnabel



Gut dass ich fliegen kann, weil in Schwaz gibts wenig Radwege, zu Fuß ists mir zu gefährlich und mit dem Auto stehst im Stau!

## VIKTORIA GRUBER

### BÜRGERMEISTERKANDIDATIN

**W**ir als IgLS – die Schwazer Grünen sind eine beständige und verlässliche Gemeinderatsfraktion, die seit 35 Jahren im Schwazer Gemeinderat vertreten ist.

Ich kandidiere als Bürgermeisterin mit politischer Erfahrung und der Leidenschaft für Schwaz. Gemeinsam mit euch und meinem Team will ich Schwaz in den kommenden Jahren als Bürgermeisterin zukunftsorientiert und nachhaltig mitgestalten.



## MINKUS-PROJEKT VORERST GESTOPPT

**B**ereits in der letzten Schwaz Info haben wir darüber berichtet. Die IgLS mit StRin Viktoria Gruber hat den bevorstehenden Raubbau am Minkushügel aufgezeigt.

Für Bürgermeister Hans Lintner sind Naturdenkmäler lästige Baustellen, die es rasch zu beseitigen gilt. Das hat leider auch die Historie der Birnbaumallee in der Körnerstraße gezeigt. Zwei Bäume trotzen noch den privaten Interessen.

Die Baumreihe am Minkushügel als ausgewiesenes Naturdenkmal steht bereits auf Privatgrund von Christoph Swarovski. Das Landesverwaltungsgericht hat der Beschwerde des Landesumweltanwalts Recht gegeben. Der Bau ist vorerst gestoppt.



Warum kann ein Projekt auf einem 9600m<sup>2</sup> Grundstück nicht derart situiert werden, dass die Baumreihe in ihrer wichtigen Funktion der Artenvielfalt erhalten bleibt? Das fragen sich viele Schwazer:innen.

**Wenn auch Sie schützenswerte Naturräume kennen, schicken Sie uns ein Foto mit genauer Ortsangabe. Wenn schon die schönsten Plätze Österreichs ausgezeichnet werden, sollten wir auf unsere schönen Plätze in Schwaz besondere Rücksicht nehmen.**